



Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2022

Mein neuntes Vereinsjahr als Präsident geht heute zu Ende. Mit gemischten Gefühlen schaue ich auf die letzten Jahre zurück. Die Fischerei ist über alle Jahre gesehen hektischer, technisiert und von der Elektronik überrannt worden mit gleichzeitig rückläufigen Fangerträgen. Haben wir früher am Tisch im Hüttli über Fangplätze, Wetter und Köder wie Güegi-Würmer und Köderfische diskutiert, hört man heute die jüngeren Fischer nur noch über ihre Echolote, Koordinaten und Jigs und Rigs und Gummiköder, die man nummeriert hat, diskutieren. Wobei der Austausch über Internet, Facebook und nicht im persönlichen Gespräch stattfindet. Ich gehe nicht auf die einzelnen Fischarten ein. Wer sich interessiert weiss ja sowieso Bescheid.

Zu aller Freude wurden Anfang Jahr die Corona Bestimmungen aufgelöst und alles normalisierte sich. So auch im Verein wo alle Anlässe wieder durchgeführt werden konnten.

Auch Werner Illi führte die Vereinsfischen durch. Es ist zu bemängeln, dass zu wenig aktive Fischer teilnehmen. Ich bitte deshalb alle aktiven Fischer, an den Vereinsfischen mitzumachen. Damit bereichert Ihr das Vereinsleben.

Sorgen bereiteten mir das ganze Jahr über die Situation mit dem Kantonalen Bauamt wegen unserem Areal. Wie den meisten bekannt ist, wurde die provisorisch erteilte Konzession für die Bauten auf unserem Areal nicht mehr verlängert. Wie an der letzten GV informiert, haben wir am 31. Januar 2022 unsere Anträge zuhanden der Baudirektion des Kantons Zürich für eine weiter provisorische Konzessionserneuerung eingereicht. Wir hörten lange nichts. Am 21. Dezember 2022 meldete sich Herr Salm, Bauabteilung Zollikon, telefonisch bei mir in Thailand. Aus unerklärlichen Gründen wurde die provisorische Konzession für den Container, den Fischrüsteplatz, den Vorbau vor der Fischerhütte und die Überdachung zwischen Container und Fischerhütte nicht mehr erteilt. Ich telefonierte mit Rechtsanwalt Rolf Huber und wir vereinbarten das weitere Vorgehen. Aufgrund von Feiertagen über Weihnachten/Neujahr bleibt nur eine kurze Frist von 20 Tagen um gegen die Verfügung zu rekurrieren. Unter Anwesenheit von Rechtsanwalt Huber und mir wurden am 30. Januar 2023 die Konsequenzen des Entscheides für unser Areal mit Vertretern der Gemeinde Zollikon besprochen. Im Anschluss danach hat Rechtsanwalt Huber das Schreiben aufgesetzt, welches allen Aktivmitgliedern am 31. Januar 2023 per Post zugestellt wurde. Darin wird die jetzige Situation erläutert und Möglichkeiten und Chancen bei einem Rekurs aufgezeigt. Dies soll dazu dienen, dass die stimmberechtigten Aktivmitglieder auf dem Laufenden sind und an der GV ihre Stimme abgeben können. Ich bin dafür, dass wir für unser Areal kämpfen und beantrage, den von Rechtsanwalt Rolf Huber vorgeschlagene Weg zu beschreiten und die Kosten dafür zu bewilligen. Die Chancen stehen nicht schlecht. Die Sache wird uns also auch weiterhin beschäftigen. Ich werde zu gegebener Zeit wieder informieren.

Wie immer zum Schluss mein Aufruf: nehmt Anteil am Vereinsleben und unterstützt uns bei den Anlässen. Wir sind je länger je mehr auf Eure Mithilfe angewiesen. Wer am Vereinsleben teilnimmt belebt den Verein und das gesellschaftliche Leben. Auch suchen wir jüngere, neue, aktive Vereinsmitglieder, helft uns diese zu finden. Viele von uns sind in die Jahre gekommen und wären für Hilfe oder sogar Ersatz froh. Ebenso wichtig und das sei hiermit besonders verdankt, sind die Sponsoren und Helfer. Ohne Sponsoren und Helfer wäre vieles nicht möglich und das Vereinsleben ärmer. Sollte ich jemanden vergessen haben, möchte ich mich dafür entschuldigen.

In der Hoffnung auf bessere Zeiten, schliesse ich meinen Bericht

Der Präsident: Balz Zwahlen